

Temporäre Bestuhlung im Aussenraum

STABILER NATURSTUHL

Der Spielort Siehbach in Zug ist ein naturnaher, lebendiger Werk- und Erlebnisraum, in dem die Kinder werken und gestalten können. Jeweils im Mai führt die Pädagogische Hochschule Zug mit den Studierenden aus dem Fachbereich Technisches Gestalten Projekttag zum Thema Bauen durch. Eingeladen sind Schulklassen aus der Stadt Zug, die mit ihren Lehrpersonen verschiedene Workshops zum Thema besuchen.

Die Installationen bleiben jeweils bis zu den Sommerferien stehen und sind für alle Spielplatznutzer zugänglich. Anschliessend werden sie abgebaut und der Platz kann für neue Projekte genutzt werden.

STUFE

Mittelstufe 1 und 2

DAUER

4–6 Lektionen

MATERIAL

Holzspiessli, Gummiringe, Holzharasse, Dachlatten, Schwartenholz, Nägel, Schnur, Hammer, Japansäge, Schere

TIPP

Die Holzharassen dienen als modulare Elemente, an denen aufgebaut werden kann.

Zum Bauen von Hütten mit Schwartenholz und Dachlatten eignen sich Holzpalette, die als modulare Elemente dienen, an denen aufgebaut werden kann. So wird die Grösse eingegrenzt und die Grundstabilität ist gewährleistet.

LERNZIELE

- Grundlagen der Statik erkennen und beschreiben können
- Grundlagen der Statik an Sitzgelegenheiten anwenden
- die Verfahren Trennen mit der Säge und Verbinden mit Nägeln und Schnüren sachgerecht anwenden

AUFGABE

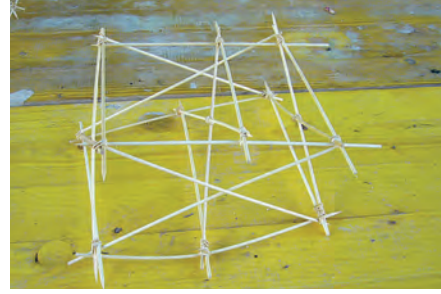
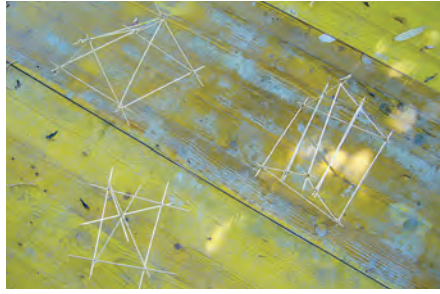
Auf dem Spielplatz Siehbach hat es einige Bänke, die jedoch immer von Erwachsenen, die ihre Kinder beaufsichtigen wollen, besetzt sind. Sucht euch auf dem Gelände einen Ort – er darf auch etwas versteckt sein –, an dem ihr gerne eine Sitzgelegenheit bauen würdet. Entwerft, plant und baut einen Stuhl oder eine Bank mit dem vorgegebenen Material (Holzharasse, Dachlatten, Schwartenholz). Achtet darauf, dass er bequem und stabil ist, da alle Kinder vom Spielplatz sich setzen dürfen.

VORGEHEN

- Einstieg: Sucht mit der Gruppe auf dem Gelände einen Ort, an dem ihr gerne eine Sitzgelegenheit bauen würdet. Markiert diesen Ort mit Material, das ihr in der Natur findet. Die anderen Gruppen müssen anschliessend die verschiedenen Ort finden und ihnen Namen geben.
- Technisches Experiment: Baut mit den Holzspiessli und Gummiringen einen Körper (Würfel, Dreieckszylinder) und versucht diesen mit Verstrebungen zu stabilisieren.
- Lehrgang: Sägen mit den Japansägen, Verbinden mit Nägeln oder Schnüren
- Werkaufgabe: Bauplatz einrichten mit Material und Werkzeug (Werkzeug und Verbindungsmaterial in Schachteln); Absprache in der Gruppe (drei Kinder) bezüglich Vorgehen und Vorstellungen; Umsetzen und realisieren der Vorstellungen einer Sitzgelegenheit im Sinne des Ausprobierens, Verwerfens und neu Konzeptionierens.

BEURTEILEN

- Sitzgelegenheiten präsentieren
- Stabilität durch die Mitschüler und Mitschülerinnen testen lassen



Experimente mit Holzspießli und Gummiringen machen Stabilität und Verstreungen erfahrbar.



Hinter einem Baum oder doch lieber etwas abseits im Graben – mit natürlichen Materialien markieren die Kinder ihre Lieblingsplätze.



Ausgehend von einer Holzharasse entstehen lauschige Plätzchen und erstaunlich stabile Sitzgelegenheiten – wie das abschliessende Testsitzen beweist.